

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgesellschaft: Hämmerling & Richter, 16, Ecke Dackstraße, 12 bis 14 und Holbe-gänge 1. Halle (Saale).
Verlag, Redaktion und Hauptvertriebsstelle: Dr. Richter, 16, Fernsprecher-Nr. 7981, Hauptvertriebsstelle: Leipzigerstr. 34 (Fernsprecher 7981) und Brunnenstr. 49 (Fernsprecher 1403).
Halle (Saale).
Verlag, Redaktion und Hauptvertriebsstelle: Dr. Richter, 16, Fernsprecher-Nr. 7981, Hauptvertriebsstelle: Leipzigerstr. 34 (Fernsprecher 7981) und Brunnenstr. 49 (Fernsprecher 1403).
Halle (Saale).

Nummer 177 Halle, Mittwoch den 31. Juli 1918 30. Jahrgang

Bombenattentat auf den Feldmarschall von Eichhorn und sein Adjutant den Verletzungen erlegen.

Der Kiemer Mord.

(W. Z. B.) Kiev, 30. Juli. (Kontsch.) Gegen Feldmarschall von Eichhorn und seinen persönlichen Adjutanten Hauptmann von Dreßler wurde 2 Uhr nachmittags auf dem Wege vom Kasino zur Wohnung in einer unheimlich dichten Menge in einer Straße in der Gegend des Kasinos ein Bombenattentat verübt. Beide schwer verletzt. Attentäter und Räucher sind verhaftet. Die bisherigen Beschuldigten weisen auf die Beteiligung der Sozialrevolutionären Partei in Moskau, hinter der erfahrungsgemäß die Gente steht.

Kiev, 30. Juli. Feldmarschall von Eichhorn ist heute 10 Uhr abends seinen Verletzungen erlegen. Kurz vor ihm beschieden Hauptmann von Dreßler.

Kiev, 30. Juli. Der 23 Jahre alte Attentäter erklärte bei seiner Vernehmung, aus dem Generalstab in Moskau zu kommen und gefahren aus Moskau im Auftrag eines kommunistischen Ausschusses in Kiev eingetroffen zu sein, um den Feldmarschall zu ermorden.

Franzosen und Amerikaner von neuem zurückgeworfen.

(W. Z. B.) Großes Hauptquartier, 31. Juli. Westlicher Kriegsausspruch:
Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht:
In Flandern sehr gute Verbindungslage. Bei erneuten feindlichen Vorstößen gegen Meris bei Cort in Flandern. Nordlich von Meris und südlich der Somme am linken Marcorer Fronten. Der Tag verließ ruhig.

Seeresgruppe Deutscher Kronprinz:
Auf dem Hauptkampfboden des 29. Juli zwischen Fatenens und westlich von Fatenens. Zwischen Fatenens und westlich von Fatenens. Zwischen Fatenens und westlich von Fatenens. Zwischen Fatenens und westlich von Fatenens.

Angriffe sind blutig gescheitert. Auch am Abend selbst durch heftig wiederholte Ansturm des Feindes zusammen. Unsere Infanterie blieb dem schlagenden Schicksal weichen und setzte sich im Bereich der oberen Linie fest. Südlich von Fatenens erneuerte der Gegner am Abend und während der Nacht ohne Erfolg seine verlustreichen Angriffe. Ebenso scheiterten feindliche Angriffe bei Romauin.

Wir machten in den Kämpfen der letzten Tage mehr als 4000 Gefangene. Damit liegt die Zahl der seit dem 15. Juli gemachten Gefangenen auf mehr als 24000.

Unsere Schiffe sind im Luftkampf 19 feindliche Flugzeuge ab.
Zentrum überwandert errang seinen 47. und 48. Kreuzungssieg (siehe 27. Aufzug).
Der Erste Generalquartiermeister: Lubendorf.

schwebig über das russische Meer nach Sitkuan offen liegt. In der Nacht haben die Sowjet-Regimenter das Meer in der Hand. Lebensmittel fast nicht vorhanden. Die Rapsida-Industrie liegt fast vollständig still, da die meisten Arbeiter des Sumers wegen Fortgang der Revolution in die Heimat zurückgegangen sind. Die Rapsida-Industrie ist auf dem Rückzug. Selbst die vorhandenen Vorräte können nicht abtransportiert werden.
(Weiteres siehe Seite 2.)

Bier Jahre Krieg.

Der Jahre Krieg! Wenn wir heute, da das vierte Kriegsjahr zur Hälfte geht, und sich das neue, das fünfte, anbahnt, die der Zukunft dunkel Schicksal heraufzujagen, einen Augenblick innehalten in der Arbeit und in der Sorge, die sich, je länger der Krieg währt, um so härter auf die Seelen legt, so sind es vor allem jene Gemütskämpfe, die uns erdrücken, einmal die des Mutes an die Vorsehung, das wir, noch immer im Kampfe gegen eine ganze Welt von Feinden, diesen Tag in ungebrochener Kraft als freie Nation erdichten dürfen und nicht als ein zu Boden gedrücktes, unterdrücktes Volk von Slaven, wie es unsere Gegner wünschen, und zum anderen der festen, unerschütterlichen Zuversicht, daß wir trotz aller Gefahren, die uns drohen, nicht nur überleben, sondern auch die Sieger sein werden. Aber auch darüber müssen wir uns heute klar werden, daß nur eigene Entschlossenheit, nur unerschütterliche Zuversicht, nur die feste Überzeugung, daß das Schicksal uns nicht überlassen wird, sondern daß wir es selbst in die Hand nehmen müssen, uns zu helfen und zu retten, uns zu erheben und zu kämpfen, uns zu erheben und zu kämpfen, uns zu erheben und zu kämpfen.

kaum hat sich der Geist über der Erde des in die deutsche Heimat übergeführten Gefolges in Moskau, des Grafen Ribbick, geschlossen und noch ist die Zahl der freien Männer nicht vollzogen, da kommt die Nachricht von einem neuen furchtbaren Verbrechen, dessen Schaulager diesmal die Hauptstadt der Ukraine, Kiew, und dessen Opfer einer unserer wertvollsten Generalführer, der Oberbefehlshaber der deutschen Truppen, Generalfeldmarschall von Eichhorn, geworden ist. Die Dinge in der Ukraine hatten ja bekanntlich nicht die Entwicklung genommen, die der erste, verhältnismäßig schnell abgeschlossene Friede erhoffte ließ. Es mußte sogar den Mitgliefern der ehemaligen Rada, die am Abschluß des Friedens hervorragend beteiligt waren, wegen verächtlicher Umtriebe gegen das deutsche Heer der Weg gemacht werden, wobei das Urteil verhältnismäßig sehr mild ausfiel. Trotzdem haben sich die Verhältnisse jedoch in der letzten Zeit noch gegen unüberwindlich schmerzlichen Urteil durchaus günstig entwickelt, und es stand zu hoffen, daß bald bald Ruhe in dem Lande einkehren würde und die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und der Ukraine sich dann in der erhofften, für beide Teile vorzulebenden Weise weiter entwickeln würden. Da letzten die Wählerinnen teils von Seiten der Bolschewisten, teils von den Sozialrevolutionären in Moskau ein, hinter den letzteren aber stand die Gente. Und Sozialrevolutionäre Terroristen sind es nach der amtlichen Meldung über das Attentat auf den Feldmarschall gewesen, die die Geschichte der Gente befragt und den deutschen Führer fangend durch Moskau in die Gegend festhalten haben, in der Hoffnung, dadurch neue Umtriebe herbeizuführen und den Bürgerkrieg von neuem zu entzünden.

Ein Telegramm des Kaisers.

Amstich, Berlin, 30. Juli.
Seine Majestät der Kaiser sandte an Generalfeldmarschall von Eichhorn folgendes Telegramm:
Mein lieber Generalfeldmarschall!
Mit Entzücken und tiefem Schauern erwidere ich die Meldung von dem verabschiedungsunwürdigen Verbrechen, das gegen Sie und Ihren Adjutanten begangen wurde. Sie sind ein Mann, der die Ehre der deutschen Waffe und die Ehre der deutschen Nation zu hoch, das ihnen baldige Wiedererhebung bescheiden sein möge. Er erhalte Sie und um dem Vaterlande. Mit herzlichem Gruß Ihr wohlgeleiteter König Wilhelm.

Seiner Majestät der Kaiser, der sich nicht das ganze deutsche Volk gereist hat, wie auch der heute früh eingelaufenen späteren amtlichen Meldung herabgesetzt, vielmehr ein Opfer des furchtbaren Unfalls geworden.

Das Attentat und die Lage in der Ukraine.

(Von unserer Berliner Redaktion.)
Das Attentat auf den Feldmarschall von Eichhorn, der seinen Verletzungen bereits erlegen ist, hat in Berlin politischen Kreisen große Umwälzungen hervorgerufen. Man nimmt hier an, daß hinter dem Attentat ein langer Kordel der Sozialrevolutionäre und ein langer Zusammenhang mit diesem Attentat und dem auf den deutschen Vorkämpfer Grafen Ribbick voran liegend. Die Sozialrevolutionäre waren die Partei, die ursprünglich die deutschen Truppen in die Ukraine schickte. Aber sie hatten gleich anfangs nicht nur keine Autorität im Lande, sondern sie haben sehr bald ein allgemein anerkanntes Mißtrauen gegen die Deutschen angezettelt. Das Attentat geht aber nicht nur wie einige Berliner glauben, auf die Sozialrevolutionäre in Moskau zurück, sondern die Sozialrevolutionäre haben auch heute noch eine feste Verbindung mit der Ukraine, und das Attentat ist nur ein mehr oder weniger deutliches Zeichen, daß überhaupt dauernd die Verhältnisse für die deutschen Truppen und die deutschen Verwaltungen in der Ukraine außerordentlich schwierig werden auf dem politischen Bereich der Ukraine. Die Deutschen in der Ukraine sind die Zeit sprengen würde, wenn es den Deutschen gelänge, aus der Ukraine Lebensmittel zu transportieren. Die deutsche Herrschaft hat dort auf einen großen Teil der Ukraine in der Ukraine, der Deutschen in der Ukraine sind die Zeit sprengen würde, wenn es den Deutschen gelänge, aus der Ukraine Lebensmittel zu transportieren. Die deutsche Herrschaft hat dort auf einen großen Teil der Ukraine in der Ukraine, der Deutschen in der Ukraine sind die Zeit sprengen würde, wenn es den Deutschen gelänge, aus der Ukraine Lebensmittel zu transportieren.

Hunger und Cholera in Petersburg.

Die Petersburger Zeitung „Russki Wokost“ bracht den Mangel der Petersburger Kommendanten an alle Stadtbewohner, der nicht unumgänglich an die Stadt geliefert sind. Sie sollen sich unverzüglich einstellen, da infolge der Cholera und Hunger in der Stadt die Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln ein- und unbeherrschbar ist. Außerdem haben alle einen verheerenden Durst, denn das einzige Essen, das es gibt, ist gelagerter Brei. Im Kampf gegen die Cholera werden heute bereits verschiedene Maßnahmen ergriffen. Die Ärzte werden unter Androhung scharfer Strafen aufgefordert, Sabotage zu unterlassen und ihre Pflicht zu erfüllen. Dadurch wird der ungeschickten Bevölkerung das gefährliche Wasser, wenn das Holz in unbeherrschbar ist.

Generalfeldmarschall von Eichhorn.

Generalfeldmarschall v. Eichhorn wurde am 13. Februar 1848 in Breslau geboren, um sein Vater Regierungsrat in der Provinz Pommern. Er besuchte die Schulen in Breslau und in Gumbinnen. Er besuchte die Schulen in Breslau und in Gumbinnen. Er besuchte die Schulen in Breslau und in Gumbinnen.

Die Zustände in Ostpreußen.

Die Zustände in Ostpreußen sind in den letzten Tagen sehr ungünstig geworden. Die Bevölkerung leidet unter Hunger und Mangel an Nahrungsmitteln. Die russischen Truppen haben die Gegend von Ostpreußen besetzt und die deutsche Bevölkerung unterdrückt. Die russischen Truppen haben die Gegend von Ostpreußen besetzt und die deutsche Bevölkerung unterdrückt.

Die Zustände in Ostpreußen.

Die Zustände in Ostpreußen sind in den letzten Tagen sehr ungünstig geworden. Die Bevölkerung leidet unter Hunger und Mangel an Nahrungsmitteln. Die russischen Truppen haben die Gegend von Ostpreußen besetzt und die deutsche Bevölkerung unterdrückt. Die russischen Truppen haben die Gegend von Ostpreußen besetzt und die deutsche Bevölkerung unterdrückt.

Die Zustände in Ostpreußen.

Die Zustände in Ostpreußen sind in den letzten Tagen sehr ungünstig geworden. Die Bevölkerung leidet unter Hunger und Mangel an Nahrungsmitteln. Die russischen Truppen haben die Gegend von Ostpreußen besetzt und die deutsche Bevölkerung unterdrückt. Die russischen Truppen haben die Gegend von Ostpreußen besetzt und die deutsche Bevölkerung unterdrückt.



Sport-Nachrichten.

Die Große Hannoverische Meise, mit der gleichzeitig die Meise des Süddeutschen Reichens...

ausgegeben wird, an Stelle des Krüssener Rasl Rubel der ausgegebene...

am 30. bis zum 1. August die Tennisspieler der „Sportfreunde“...

Stadion, Festlegung des Anlaufes 1918, Kitzberg und Wettbewerben...

Verkaufe Grundstücke, Familien-Handaus, Husmann-Gehöft, Zins-Grundstück, Grundstück, Ri. Wohnhaus

Kurzwaren Korsettstoffen, Nähmaschinen, Nähmaschinen, Nähmaschinen

Glaser Kolon, Kaufgeschäfte, Brauerei, Münzen, Keine Brauerei, Fennicke, Möbel, Federbetten, Wanduhr

Motel-u. Rheinweinlokale, Stolierte elektrische Leuchten, Feder-Hollwagen, Privatunterricht, Stenographie, Stolze-Gehrey, Schreibmaschinen, Buchführung, Einjähriges, Bekleidungs-Akademie, Unterricht, Car. Gieseguth's, Bekleidungs-Akademie, Unterricht

Gebrauchte Möbel, Crefelzimmer, Wohnstube, Friedrich Pelleke, Kapitalien, Darlehen, Schaffelgeher

Weg-Winkel, Kabinett, Leere Kisten, Möbel, Kisten, Kisten

Neue Röhren, Zahngebisse, Das meiste Geld, Möbel, Zimmer-Einrichtung, Wohnungs-Einrichtungen, Neue Röhren, Zahngebisse, Das meiste Geld, Möbel, Zimmer-Einrichtung, Wohnungs-Einrichtungen

Gelehrter Kolon, Kaufgeschäfte, Brauerei, Münzen, Keine Brauerei, Fennicke, Möbel, Federbetten, Wanduhr, Zahngebisse, Das meiste Geld, Möbel, Zimmer-Einrichtung, Wohnungs-Einrichtungen

Walhalla-Theater
 Heute Wittwoch zum letzten Mal
Rudolf Mälzer
 und die 12 gefamten Dicht-Kritikationen
 Was ist die neue internationale es Stern-Programm.
 Die berühmte spanische Tänzerin
Alice Rejan, Madrid
 2 Halkos, merkwürdige Aufführungen
Waldon ? Hopfenagen.
Ambro und Wally,
 famuliere Hochzeiten, Stocheln.
 Der denkende Hund
Petermann.
 Absolut menschliche Seifenkann!
 Was ist die neue?
 Vorführung von Alice Rejan, Madrid.
Lea Manli, Soubrette, Wien.
Seppi Hauermeler,
 der weltberühmte Komiker, München.
Geraldo und Gerda,
 Normalerweise komischer, Christinas.
Eretha und Erethos, aufwühlende Aufführungen.
 Ein solches Programm! — Was ist die neue?
 Halle von 10-11^h und 4-6 Uhr.

3 Könige Varieteé, St. Klausstr. 7.
 Heute zum letzten Mal
Schlager-Programm.
 Die Posse „Unter falschem Verdacht“ als Musikspiel.
 Donnerstag vollständig neues Programm.

Wintergarten.
 Freitag den 2. August 1918
 Neu! **Erster türkischer Abend**
 unter Mitwirkung des beliebtesten
Berliner Salon-Orchesters Jordan.
 Täglich ab 7 Uhr
Künstler-Konzert.
 Um günstigen Zuehrer bittet
 Die neue Geschäftslitung.

Gastwirtschaft Peissnitz.
 Jeden Sonntag
Gr. Früh-, Nachmittags- und Abend-Konzert
 sowie ein Schachabend jeden Abend
Künstler-Konzert
 Diese Konzerte werden vom **Hohland-Orchester**
 abgehalten. **Hermann Schreier.**

Kaffee Freischütz
 Kommen Sie nach
 ?
Achtung! Achtung!
 Heute **Konzerthaus Oberpollinger, Jäger-**
4. Sonderabend, gemischter Abend
 verbunden mit **Stimmchen bei Kerzenlicht**
Pfälzer Schiessgraben!
 Ztäglich grosses Frei-Konzert
 der geliebten Göllich'schen Kapelle.
Geschäfts-Übernahme.
„Zur Salzquelle“
Zur 2. Klasse Königl. Staatslotterie
Chemie-Schule für Damen
Dr. Simon Gärtner
Halle a. S., Mühlweg 29.

Bio Greifhahn.
 Eine sensationelle Dolektikgeschichte von grösster Spannung in 4 Akten.
 Gr. Ulrichstr. 57.
 Jetzt ist die beste Zeit, meine Dame, Ohren
Umpresshut
 17 Uhr. **Mittwoch, 17.**
Leere Kisten,
Die weibl. Person,
Reise.
Zoo.
3 Könige Varieteé, St. Klausstr. 7.
Wintergarten.
Kaffee Freischütz.
Gr. Früh-, Nachmittags- und Abend-Konzert
Pfälzer Schiessgraben!
Ztäglich grosses Frei-Konzert
Geschäfts-Übernahme.
„Zur Salzquelle“
Zur 2. Klasse Königl. Staatslotterie
Chemie-Schule für Damen
Dr. Simon Gärtner
Halle a. S., Mühlweg 29.

Bad Wittkekind.
 Heute abend 8 Uhr
Militär-Konzert
Zoo.
3 Könige Varieteé, St. Klausstr. 7.
Wintergarten.
Kaffee Freischütz.
Gr. Früh-, Nachmittags- und Abend-Konzert
Pfälzer Schiessgraben!
Ztäglich grosses Frei-Konzert
Geschäfts-Übernahme.
„Zur Salzquelle“
Zur 2. Klasse Königl. Staatslotterie
Chemie-Schule für Damen
Dr. Simon Gärtner
Halle a. S., Mühlweg 29.

Rechtliche Anzeigen.
 In Sachen des...
 In Sachen des...
 In Sachen des...

Rechtliche Anzeigen.
 In Sachen des...
 In Sachen des...
 In Sachen des...

Rechtliche Anzeigen.
 In Sachen des...
 In Sachen des...
 In Sachen des...

Rechtliche Anzeigen.
 In Sachen des...
 In Sachen des...
 In Sachen des...

Rechtliche Anzeigen.
 In Sachen des...
 In Sachen des...
 In Sachen des...

Der Arbeitspferde.
 Donnerstag, d. 1. August.
 belg. u. schwebdiger
Arbeitspferde
Wilhelm Stock
1 Paar junge Russen
1 Paar mittelfähiger Russen
Gebr. Schwab, Halle a. S.,
Teilschiffstr. 12/13, Fernsprecher 6806.

Arbeitspferde.
 Donnerstag, d. 1. August.
 belg. u. schwebdiger
Arbeitspferde
Wilhelm Stock
1 Paar junge Russen
1 Paar mittelfähiger Russen
Gebr. Schwab, Halle a. S.,
Teilschiffstr. 12/13, Fernsprecher 6806.

Arbeitspferde.
 Donnerstag, d. 1. August.
 belg. u. schwebdiger
Arbeitspferde
Wilhelm Stock
1 Paar junge Russen
1 Paar mittelfähiger Russen
Gebr. Schwab, Halle a. S.,
Teilschiffstr. 12/13, Fernsprecher 6806.

Arbeitspferde.
 Donnerstag, d. 1. August.
 belg. u. schwebdiger
Arbeitspferde
Wilhelm Stock
1 Paar junge Russen
1 Paar mittelfähiger Russen
Gebr. Schwab, Halle a. S.,
Teilschiffstr. 12/13, Fernsprecher 6806.

Arbeitspferde.
 Donnerstag, d. 1. August.
 belg. u. schwebdiger
Arbeitspferde
Wilhelm Stock
1 Paar junge Russen
1 Paar mittelfähiger Russen
Gebr. Schwab, Halle a. S.,
Teilschiffstr. 12/13, Fernsprecher 6806.

Arbeitspferde.
 Donnerstag, d. 1. August.
 belg. u. schwebdiger
Arbeitspferde
Wilhelm Stock
1 Paar junge Russen
1 Paar mittelfähiger Russen
Gebr. Schwab, Halle a. S.,
Teilschiffstr. 12/13, Fernsprecher 6806.

Arbeitspferde.
 Donnerstag, d. 1. August.
 belg. u. schwebdiger
Arbeitspferde
Wilhelm Stock
1 Paar junge Russen
1 Paar mittelfähiger Russen
Gebr. Schwab, Halle a. S.,
Teilschiffstr. 12/13, Fernsprecher 6806.

Apollo-Theater.
 Heute abend 8 Uhr zum letzten Male.
Die Czardasfürstin.
 I. Akt
Winter-Tymians
Fritz Thurm-Silvare
Deutschlands elegantester Damen-Darsteller
Winter-Tymian-Vorverkauf ist eröffnet!
Stangensverfeigerung.
Zuchtvieh-Verfeigerung.
Tiefenlandrindvieh.
Schwartzenbretter.
Möbel-Ausstellung.
Spielkarten.
Uhren.
Goldwaren.
E. Radecke.
Kauf das gute Schefke-Brot.
Für die Industrie!
Sür Kimmel jetzt die beste Pflanzenzeit.
Lohnrudruch.
Verloren-Gefunden.
Gold-Frauring.
Optische Anstalt Carl Schneider.
„Eraval“.
„Erbav“.
Synd.

Apollo-Theater.
 Heute abend 8 Uhr zum letzten Male.
Die Czardasfürstin.
 I. Akt
Winter-Tymians
Fritz Thurm-Silvare
Deutschlands elegantester Damen-Darsteller
Winter-Tymian-Vorverkauf ist eröffnet!
Stangensverfeigerung.
Zuchtvieh-Verfeigerung.
Tiefenlandrindvieh.
Schwartzenbretter.
Möbel-Ausstellung.
Spielkarten.
Uhren.
Goldwaren.
E. Radecke.
Kauf das gute Schefke-Brot.
Für die Industrie!
Sür Kimmel jetzt die beste Pflanzenzeit.
Lohnrudruch.
Verloren-Gefunden.
Gold-Frauring.
Optische Anstalt Carl Schneider.
„Eraval“.
„Erbav“.
Synd.

Apollo-Theater.
 Heute abend 8 Uhr zum letzten Male.
Die Czardasfürstin.
 I. Akt
Winter-Tymians
Fritz Thurm-Silvare
Deutschlands elegantester Damen-Darsteller
Winter-Tymian-Vorverkauf ist eröffnet!
Stangensverfeigerung.
Zuchtvieh-Verfeigerung.
Tiefenlandrindvieh.
Schwartzenbretter.
Möbel-Ausstellung.
Spielkarten.
Uhren.
Goldwaren.
E. Radecke.
Kauf das gute Schefke-Brot.
Für die Industrie!
Sür Kimmel jetzt die beste Pflanzenzeit.
Lohnrudruch.
Verloren-Gefunden.
Gold-Frauring.
Optische Anstalt Carl Schneider.
„Eraval“.
„Erbav“.
Synd.

Apollo-Theater.
 Heute abend 8 Uhr zum letzten Male.
Die Czardasfürstin.
 I. Akt
Winter-Tymians
Fritz Thurm-Silvare
Deutschlands elegantester Damen-Darsteller
Winter-Tymian-Vorverkauf ist eröffnet!
Stangensverfeigerung.
Zuchtvieh-Verfeigerung.
Tiefenlandrindvieh.
Schwartzenbretter.
Möbel-Ausstellung.
Spielkarten.
Uhren.
Goldwaren.
E. Radecke.
Kauf das gute Schefke-Brot.
Für die Industrie!
Sür Kimmel jetzt die beste Pflanzenzeit.
Lohnrudruch.
Verloren-Gefunden.
Gold-Frauring.
Optische Anstalt Carl Schneider.
„Eraval“.
„Erbav“.
Synd.

Apollo-Theater.
 Heute abend 8 Uhr zum letzten Male.
Die Czardasfürstin.
 I. Akt
Winter-Tymians
Fritz Thurm-Silvare
Deutschlands elegantester Damen-Darsteller
Winter-Tymian-Vorverkauf ist eröffnet!
Stangensverfeigerung.
Zuchtvieh-Verfeigerung.
Tiefenlandrindvieh.
Schwartzenbretter.
Möbel-Ausstellung.
Spielkarten.
Uhren.
Goldwaren.
E. Radecke.
Kauf das gute Schefke-Brot.
Für die Industrie!
Sür Kimmel jetzt die beste Pflanzenzeit.
Lohnrudruch.
Verloren-Gefunden.
Gold-Frauring.
Optische Anstalt Carl Schneider.
„Eraval“.
„Erbav“.
Synd.

Apollo-Theater.
 Heute abend 8 Uhr zum letzten Male.
Die Czardasfürstin.
 I. Akt
Winter-Tymians
Fritz Thurm-Silvare
Deutschlands elegantester Damen-Darsteller
Winter-Tymian-Vorverkauf ist eröffnet!
Stangensverfeigerung.
Zuchtvieh-Verfeigerung.
Tiefenlandrindvieh.
Schwartzenbretter.
Möbel-Ausstellung.
Spielkarten.
Uhren.
Goldwaren.
E. Radecke.
Kauf das gute Schefke-Brot.
Für die Industrie!
Sür Kimmel jetzt die beste Pflanzenzeit.
Lohnrudruch.
Verloren-Gefunden.
Gold-Frauring.
Optische Anstalt Carl Schneider.
„Eraval“.
„Erbav“.
Synd.

Apollo-Theater.
 Heute abend 8 Uhr zum letzten Male.
Die Czardasfürstin.
 I. Akt
Winter-Tymians
Fritz Thurm-Silvare
Deutschlands elegantester Damen-Darsteller
Winter-Tymian-Vorverkauf ist eröffnet!
Stangensverfeigerung.
Zuchtvieh-Verfeigerung.
Tiefenlandrindvieh.
Schwartzenbretter.
Möbel-Ausstellung.
Spielkarten.
Uhren.
Goldwaren.
E. Radecke.
Kauf das gute Schefke-Brot.
Für die Industrie!
Sür Kimmel jetzt die beste Pflanzenzeit.
Lohnrudruch.
Verloren-Gefunden.
Gold-Frauring.
Optische Anstalt Carl Schneider.
„Eraval“.
„Erbav“.
Synd.

Stadt-Zeitung.

Leben, den 31. Juli 1918.

Verforgung mit Lebensmitteln.

Wiedereröffnung der Brotmengen. Laut Mitteilung des Kriegsbeschäftigungsamtes...

Der gestrige Veranlassung über den Verkauf von Kartoffeln in dieser Woche wird heute vom Magistrat...

Turch die Kommunalverwaltungen kann geklärt werden, ob die Bestimmung von den teuren Kaffe-Kartoffeln...

Der Magistrat fordert die Inhaber von Mädelern und Konditorien, sowie die Süßwarenhersteller...

In der Salzmühle, wo am Donnerstag die Lebensmittel...

Der Verkauf von Warenbesitz. Der Verkauf von Warenbesitz am Donnerstag...

Der Verkauf von Quart. Der Verkauf von Quart am Donnerstag...

Die Besondereverfugung. Die Besondereverfugung (Bewirtschaftung der Reichsmittel)

Die Heideverfugung. Die Heideverfugung (Besitzverhältnisse)

lassen haben, etwa von ihren Schwestern im Interesse...

Die Heideverfugung. Die Heideverfugung (Besitzverhältnisse)

Die Besondereverfugung. Die Besondereverfugung (Bewirtschaftung der Reichsmittel)

Die Heideverfugung. Die Heideverfugung (Besitzverhältnisse)

Die Besondereverfugung. Die Besondereverfugung (Bewirtschaftung der Reichsmittel)

Die Heideverfugung. Die Heideverfugung (Besitzverhältnisse)

Die Besondereverfugung. Die Besondereverfugung (Bewirtschaftung der Reichsmittel)

Die Heideverfugung. Die Heideverfugung (Besitzverhältnisse)

Die Besondereverfugung. Die Besondereverfugung (Bewirtschaftung der Reichsmittel)

Die Heideverfugung. Die Heideverfugung (Besitzverhältnisse)

lich doch entgegengefallen, hat heute immer mehr an...

Die Besondereverfugung. Die Besondereverfugung (Bewirtschaftung der Reichsmittel)

Die Heideverfugung. Die Heideverfugung (Besitzverhältnisse)

Die Besondereverfugung. Die Besondereverfugung (Bewirtschaftung der Reichsmittel)

Die Heideverfugung. Die Heideverfugung (Besitzverhältnisse)

Die Besondereverfugung. Die Besondereverfugung (Bewirtschaftung der Reichsmittel)

Die Heideverfugung. Die Heideverfugung (Besitzverhältnisse)

Die Besondereverfugung. Die Besondereverfugung (Bewirtschaftung der Reichsmittel)

Die Heideverfugung. Die Heideverfugung (Besitzverhältnisse)

Die Besondereverfugung. Die Besondereverfugung (Bewirtschaftung der Reichsmittel)

Die Heideverfugung. Die Heideverfugung (Besitzverhältnisse)

Berichts-Zeitung.

Wittmoor Nachrichten vom 30. Juli.

Die frühere Verfassung des Wittmoor...

Die Besondereverfugung. Die Besondereverfugung (Bewirtschaftung der Reichsmittel)

Die Heideverfugung. Die Heideverfugung (Besitzverhältnisse)

Die Besondereverfugung. Die Besondereverfugung (Bewirtschaftung der Reichsmittel)

Die Heideverfugung. Die Heideverfugung (Besitzverhältnisse)

Die Besondereverfugung. Die Besondereverfugung (Bewirtschaftung der Reichsmittel)

Die Heideverfugung. Die Heideverfugung (Besitzverhältnisse)

Die Besondereverfugung. Die Besondereverfugung (Bewirtschaftung der Reichsmittel)

Die Heideverfugung. Die Heideverfugung (Besitzverhältnisse)

Die Besondereverfugung. Die Besondereverfugung (Bewirtschaftung der Reichsmittel)

Die Heideverfugung. Die Heideverfugung (Besitzverhältnisse)

Familien-Nachrichten

Minna Förster
Gaston Lepers

Verlobte
Merkwitz 1. August 1918 Halle a. S.

Als Verlobte grüssen
Linda Schulze
Gerhart Schulz.
Halle a. S.,
den 30. Juli 1918.

Friedel Mayer
Hans Volkmar
- Verlobte. -
Halle a. S.,
den 30. Juli 1918.

Gertrud Löther
Alfred Menzel
- Verlobte. -
Halle a. S.

Elsa Düsterhöft
Otto Fuchs
Fleischermeister
Verlobte.
Dietrich, Halle a. S.

Anni Wolshendorf
Hubert Müller
grüssen als Verlobte.
Halle a. S.,
den 30. Juli 1918.

Gertrud Dant
allen denen, welche in
ihrer lieben Gedächtnis-
feier durch Blumen-
opfer und Geleit die
Leute über erlösten.
Besonderen Dank auch
dem verehrten Hof-Dyn.
Herrn und meinen lieben
Schwestern.
Im Namen der Hinter-
bliebenen:
Richard Brünner,
Stettinstraße 7.

Kurt Zander, Offz.-Stellv.,
Gertrud Zander geb. Benedict,
- Vermählte. -
Halle a. S., den 29. Juli 1918.

Sonntag nachmittag entfiel an
seinem im Felde angelegenen Grab
Sohn unter unglücklicher Veran-
lassung durch einen Scherenschnitt,
Sohn und Schwager, der
Landchaftsbeamte
Otto Eberhardt.
Er folgte seiner uns ebenfalls unerschütterlichen lieben
Frau und 6 Kindern in die ewige Ruhe.
Halle a. S., Zwingstraße 9.
In tiefer Trauer
Die Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, d. 1. Aug.,
nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Friedhofes
aus statt.

Schicksal wie oft so hart!
Gute erlitten wir die traurige Be-
nachricht, daß unser lieber, braver Sohn,
Bruder, Schwager, Schwager-
sohn und Schwager, der
Max Wenzel
im blühenden Alter von 21 Jahren am 16. Juli dem
höchsten Gott entschlief.
In großem unglücklichem Schmerz
Familie Gustav Wenzel.
Halle, Bucherstraße 34.
Heberführung folgt später.

Dem erlitten wir die traurige Be-
nachricht, daß unser lieber, braver Sohn,
Bruder, Schwager, Schwager-
sohn und Schwager, der
Geir. Max May
Anhaber des Eisernen Kreuzes 2. Kl.,
an den Folgen seiner schweren Verwundung am
15. Juli im Alter von 29 Jahren im Felde
gestorben ist.
In tiefer Trauer
Herta May geb. Schmidt,
Herta May als Wittve, nebst Schwäger,
Familie Wranischitz, Schwägerin.
Halle a. S., Hildebrandt 2, 30. Juli 1918.

Wir sagen allen denen, die uns mit Anteil-
nahmen beehrt haben bei dem Hinscheiden
unseres im hohen Alter im Leben ein-
zigsten lieben Sohnes **Ernst** unseren innigsten
Dank.
Sollte Gott alle vor bald höherem Schicksal be-
nehmen.
Halle a. S., Bucherstraße 5.
Familie Ernst Enke.

Sie sind und unerwartet erlitten wir die traurige
Nachricht, daß unser lieber, braver, unerschütterlicher
Sohn, Bruder und Schwager, der
Walter Brockhaus
Anhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse,
am 19. Juli 1918 durch Schussverletzung von 2 Jahren
geliebten Bruder Wilhelm starb.
Die trauernden Eltern
**Wilhelm Brockhaus nebst Frau,
Friederich, als Wittve, nebst Schwäger,
als Verlobte Minna Sandor.**

Wir sagen allen denen, die uns mit Anteil-
nahmen beehrt haben bei dem Hinscheiden
unseres im hohen Alter im Leben ein-
zigsten lieben Sohnes **Ernst** unseren innigsten
Dank.
Sollte Gott alle vor bald höherem Schicksal be-
nehmen.
Halle a. S., Bucherstraße 5.
Familie Ernst Enke.

Am 24. Juli nach folgender seiner Frau vor erlittenen
höchsten Verurteilung unter ihrem Sohn u. Bruder
Paul Witzsche
Gelehrter in einem Res. Inf. Regt.
u. Anhaber des Eisernen Kreuzes 2. Kl.
im jugendlichen Alter von 26 Jahren dem Oebend
Wiederstand.
Halle, den 30. Juli 1918.
Sollte, den 30. Juli 1918.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Edmund Witzsche.

Nachruf.
Am 28. Juli verstarb nach längeren Leiden
der Kanzelbeamte, Unteroffizier d. Res.
Herr Otto Eberhardt.
Der Heimgegangene, der seit 1909 im Dienste der Landchaft tätig war,
hat sich als ein tüchtiger, zuverlässiger und starrer Beamter erwiesen.
Kurz nach Kriegsausbruch schwer verwundet, zog er kaum genesen
wieder ins Feld. Den erneuten Anstrengungen nicht mehr gewachsen, hat
auch er sein junges Leben dem Vaterlande zum Opfer gebracht.
Er erlitt sich größter Beliebtheit, sein Verlust wird von seinen Vor-
gesetzten und Mitarbeitern schmerzlich empfunden. Ein ehrendes Andenken
ist dem Verstorbenen allzeit gesichert.
Halle, am 29. Juli 1918. b3489

In den letzten schweren Kämpfen im Westen fiel auf dem Felde der
Ehre der
Betriebsleiter und Prokurist unseres Werkes
Herr Dr. Rudolf Freytag
Leutnant und Batterieführer eines Feld-Inf.-Regt.
Anhaber des Eisernen Kreuzes I. u. II. Kl.
Der Heimgegangene war ein langjähriger, tüchtiger und gewissenhafter
Bürobeamter, der in treuer Väterlichkeit die Interessen unserer Gesellschaft
wahrnahm.
Wir werden ihm stets ein dankbares, ehrendes Andenken bewahren.
Halle a. S., den 31. Juli 1918.
Der Vorstand u. Aufsichtsrat der Portland-Cement-Fabrik
Halle a. S. b8885

Wir erhielten ganz unerwartet die tieferschütternde Nachricht, dass
am 15. Juli bei den schweren Kämpfen im Westen mein über alles
geliebter, herzenguter Mann, Sohn, Bruder, Schwagersohn, Schwager,
Enkel und Neffe, der Lehrer
Leutnant d. Res.
Max Köhler,
Inhaber des Eisernen Kreuzes,
allzufrüh im blühenden Alter von 50 Jahren sein Leben lassen musste.
Halle, Beesenerstr. 10, den 30. Juli 1918.
In tiefstem Herzeleid
Frau Martha Köhler
geb. Finckert.

In den schweren Kämpfen an der Marne erlitt am
16. Juli auch mein geliebter zweiter und letzter Sohn, unser
teurer Neffe und Vetter
Richard Kohlhardt
Leutnant und Kompagnieführer in einem Füsilier-Regiment,
Inhaber des Eisernen Kreuzes,
im Alter von 22 Jahren den Heldentod. b3886
Halle, Güthenstr. 20b, den 30. Juli 1918.
In tiefstem Schmerz
Clara Kohlhardt geb. Hildebrandt.

Sie sind und unerwartet erlitten wir die traurige
Nachricht, daß unser lieber, braver, unerschütterlicher
Sohn, Bruder und Schwager, der
Walter Brockhaus
Anhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse,
am 19. Juli 1918 durch Schussverletzung von 2 Jahren
geliebten Bruder Wilhelm starb.
Die trauernden Eltern
**Wilhelm Brockhaus nebst Frau,
Friederich, als Wittve, nebst Schwäger,
als Verlobte Minna Sandor.**

Allen lieben Freunden und Bekannten die
schmerzliche uns unfassbare Nachricht, dass unser
heißgeliebter, treuer Sohn und Bruder, der
Schütze
Karl Thieme
im blühenden Alter von 18 Jahren in einem Feld-
lazarett von seiner schweren Verwundung durch
Gott den Herrn heimgesucht ist.
In tiefem, stillen Schmerz a28005
Familie Otto Thieme,
Teusenthal.

Sie sind und unerwartet erlitten wir die traurige
Nachricht, daß unser lieber, braver, unerschütterlicher
Sohn, Bruder und Schwager, der
Walter Brockhaus
Anhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse,
am 19. Juli 1918 durch Schussverletzung von 2 Jahren
geliebten Bruder Wilhelm starb.
Die trauernden Eltern
**Wilhelm Brockhaus nebst Frau,
Friederich, als Wittve, nebst Schwäger,
als Verlobte Minna Sandor.**

Wir sagen allen denen, die uns mit Anteil-
nahmen beehrt haben bei dem Hinscheiden
unseres im hohen Alter im Leben ein-
zigsten lieben Sohnes **Ernst** unseren innigsten
Dank.
Sollte Gott alle vor bald höherem Schicksal be-
nehmen.
Halle a. S., Bucherstraße 5.
Familie Ernst Enke.

Durch Minenvolltreffer sank am 20. Juli 1918 in den Kämpfen im
Westen mein jüngster, heißgeliebter Sohn, Bruder, Neffe und Schwager
der Handlungsgeselle
Rudolf Göhre,
im jugendlichen Alter von 20 Jahren in sein frühes Grab.
Er folgte seinem am 2. November 1914 gefallenen Bruder Kurt nach.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Margarete Göhre geb. Kaumann,
Ernst Göhre und Braut, Lehrer in
Lohrstein.
Halle a. S., Berlinstr. 30, den 30. Juli 1918.
Beileidsbesuche dankend verboten. b8882

Für die vielen uns so wohlthuenden Beweise Hebe-
voller Teilnahme, so reichen Blumenspenden beim Heim-
gang unserer lieben Mutter sagen wir allen innigsten
Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Witte für seine
wohlthuenden Worte in der Kapelle sowie am Grabe.
Dank Herrn Görlach für das schöne Streich-Quartett in
der Kapelle.
Friedr. Völkner
nebst Kindern.
Halle, den 30. Juli 1918.

Hart und schwer traf uns die
schmerzliche Nachricht, dass unser
einzigster, heißgeliebter Sohn und
Bruder, der Vizefeldwebel,
Flugzeugführer
Georg Müller
Inhaber des Eisernen Kreuzes 1. u. 2. Klasse,
am 5. Juli im Alter von 29 Jahren bei
einem Frontflug tödlich verunglückte.
In tiefstem Schmerz
Familie Wagner,
Brückdorf bei Halle.

Wir die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme
bei der Beerdigung unserer lieben, unerschütterlichen
Zahler Klara sagen wir allen Verwandten und Be-
kanten sowie ihren Mitgefühlenden unseren herz-
lichen Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Witte
für seine Zureden.
In tiefer Trauer
Genannte **Ernst Ziemer.**
Halle a. S., Bucherstr. 2, den 30. Juli 1918.

Am 27. d. Mts. erlitten wir die unfassbare
Nachricht, daß unser einziger, heißgeliebter, hoff-
nungsvoller Sohn und lieber Bruder
Erich Zimmermann
in den schweren Kämpfen im Westen am 15. Juli
sein blühendes Leben lassen mußte.
Die trauernden Eltern und Schwägerin.
Albert Zimmermann u. Frau
Martha geb. Krog.
Elise Zimmermann,
Martha Zimmermann.
Döberstedt, den 29. Juli 1918. a28085
Sinn volle faust geliebtes Bers.
Tod für und ist groß der Schmerz.

Wir die vielen und so wohlthuenden Beweise
heilvoller Teilnahme beim Heimgang unserer
lieben Entschlafenen der
Wwe. Johanne Walther
sagen wir allen herzlichsten Dank.
Sange n. a. o. n. den 29. Juli 1918.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Wir die vielen Beweise innigster Teilnahme beim
Heimgang unserer begehrteten Entschlafenen
sagen wir allen, die ihren Satz mit Blumen schmückten, sowie
Herrn Pastor Witte für seine tröstlichen Worte am
Grabe unseren
innigsten Dank.
Halle a. S., den 30. Juli 1918.
Die trauernden Hinterbliebenen
der Familie **G. Ahnert.**

Vergrößerungen
Helfen, auch nach Jahren
sichern, in vorzüglicher
Ausführung bei all-
fälligen Größenveränderungen,
Kunst- und Photographie.
Atelier Central,
G. m. b. H.,
Gr. Ulrichstraße 57,
neben der Stadtkirche,
Telefon 6415.

Sehr schöne
Speisezimmer
Herrenzimmer
Damenzimmer
Schlafzimmer
Küchen
150 Zimmer vorrätig.
Höbelsfabrik
Albert Marwick Nachf.,
Inh. Richard Zimmer,
Halle a. S.,
Alter Markt 2. (1949)

Das Amulett der Nani.

Roman von E. Curio-Walfer.

Stadtmag. (verh.) (Fortsetzung.)
Sobald schätzte Gerhard den Kopf.
„Du bist ein Stummhühner, Viktor.“

„Du bist ein Stummhühner, Viktor.“
„Gott sei Dank, es ist richtig.“
„Gott sei Dank, es ist richtig.“

„Ich glaube gar, du hast dich mit dieser Möglichkeit
in Gedanken beschäftigt.“
„Ich habe mich mit dir frast auf.“

„Ich habe mich mit dir frast auf.“
„Ich habe mich mit dir frast auf.“
„Ich habe mich mit dir frast auf.“

„Ich habe mich mit dir frast auf.“
„Ich habe mich mit dir frast auf.“
„Ich habe mich mit dir frast auf.“

„Ich habe mich mit dir frast auf.“
„Ich habe mich mit dir frast auf.“
„Ich habe mich mit dir frast auf.“

Walter Picht
Gleich und ungleich erhebet mir die
traurige Nachricht, daß mein hochgeliebter, un-
vergesslicher Sohn, mein lieber Sohn, mein
einziger Sohn, Schützling, Bruder, Schmeichler
und Helfer.

Danksaagung.
Für die vielen Beweise herzlicher
Teilnahme und Kranzspenden beim
Hingange meines lieben Gatten,
unseres guten Vaters, sagen wir allen
tiefergehend, herzlichsten Dank.

Verreist
Frau Anny Besivater-Schumacher,
Dentistin.
Zu. u. Na. mit 1350 Nr. 15.
1. 10. 1918. 11. 11.

grösseres Haus
(Zwei oder drei Zimmer)
Zwei Zimmer
Zwei Zimmer

Walter Wolfermann
im blühenden Alter von 18 Jahren.
In tiefer Trauer
Familie Wolfermann.

Familie Kövel.
Trebnitz a. Saale.
Für die vielen Beweise herzlicher
Teilnahme und Kranzspenden beim
Hingange meines lieben Gatten,

Verreist
Frau Anny Besivater-Schumacher,
Dentistin.
Zu. u. Na. mit 1350 Nr. 15.
1. 10. 1918. 11. 11.

Arbeiter
Hugo Schneider A.-G.
Machinistenlocher
Schneid. Maschinen
Kaufbursche

Therese Werther
geb. Peter.
In tiefem Schmerz
Elfrida Werther,
Wieland Werther und Frau.
Stammesbrüder beifügen Abschied.

August Köppe
In tiefer Trauer
Frau Witwe Köppe.
Zurückgekehrt vom Grabe unseres
lieben Entschlenen, sagen wir allen
denen, die seinen Sarg so reich mit
Blumen schmückten und ihn zur
letzten Ruhe geleiteten, nur auf
diesem Wege unsern herzlichsten
Dank.

Verreist
Frau Anny Besivater-Schumacher,
Dentistin.
Zu. u. Na. mit 1350 Nr. 15.
1. 10. 1918. 11. 11.

Geiziger
Für Zentralheizung und
Wärme des elektrischen
Stromes.
A. Kuhn & Co.

Werner
in tiefer Trauer
August Jakobowski, A. S. Stummhühner,
Elise Jakobowski geb. Wittig
nebst Frau Rudolf.
Die Beerdigung wird noch bekannt gegeben.

Danksaagung.
Für die vielen Beweise herzlicher
Teilnahme beim Tode meines liebsten
Vaters, sagen wir allen
denen, die seinen Sarg so reich mit
Blumen schmückten und ihn zur
letzten Ruhe geleiteten, nur auf
diesem Wege unsern herzlichsten
Dank.

Verreist
Frau Anny Besivater-Schumacher,
Dentistin.
Zu. u. Na. mit 1350 Nr. 15.
1. 10. 1918. 11. 11.

1 Klempner
für Blei- und Zinnarbeiten
Felix Krokert & Co.
Wierbenstraße 71

Ernst Holzendorf
Sagen wir auf diesem Wege allen Freunden und
Bekannteten herzlichsten Dank für die
vielen Beweise herzlicher Teilnahme
beim Tode meines liebsten Vaters,
unseres guten Vaters, sagen wir allen
denen, die seinen Sarg so reich mit
Blumen schmückten und ihn zur
letzten Ruhe geleiteten, nur auf
diesem Wege unsern herzlichsten
Dank.

Vermietungen
Möbeltransporte
Für die vielen Beweise herzlicher
Teilnahme beim Tode meines liebsten
Vaters, sagen wir allen
denen, die seinen Sarg so reich mit
Blumen schmückten und ihn zur
letzten Ruhe geleiteten, nur auf
diesem Wege unsern herzlichsten
Dank.

Verreist
Frau Anny Besivater-Schumacher,
Dentistin.
Zu. u. Na. mit 1350 Nr. 15.
1. 10. 1918. 11. 11.

Motoren Schlosser u.
Startmonteure
Für Zentralheizung und
Wärme des elektrischen
Stromes.
A. Kuhn & Co.

Schlosser, Dreher, Eisenhobler, Feuer-Schmiede, Zuschläger, Stellmacher und Tischler
werden eingestellt.
Ludw. Kathe & Sohn,
Halle-Diemitz.

Schlosser und Klempner,
selbständig arbeitend, möglichst mit Erfahrung im Pfannenbau für praktische Versenktheit im Innern, Eintritt gesichert.
Luffschiffbau Schütte-Nanz,
Sachsenstr. 10, Halle-Diemitz.

Nieter, Bohrer
und
Schlosser
für sofort gesucht.
Gottfried Lindner A.-G.,
Ammendorf bei Halle.

Wer sofort oder später werden in Betrachtung kommt
1 Klavierpieler, 1 Geiger, 1 Kochlehrer, 1 Zimmermädchen
Hofel Europa, Wittenfeld.
Hier mein Vertriebsbüro habe ich einen
jungen, energischen Beamten,
welcher mit allen einschlägigen Vorkenntnissen sowie Expedition vertraut ist, zum baldigen Eintritt.

Stahlwerk Runsch, Frankleben-Merseburg.

Jung. Kaufmann
entl. leicht freigeberrecht, nicht über 25 Jahre, in hiesiger Gegend zum baldigen baldigen Eintritt gesichert. Kenntnis der deutschen Buchführung erforderlich. Schriftliche Anträge mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten.

Gebr. Nagel, Mohndorf-Gröden.
Wir suchen für unser Werk I in Gröden ein möglichst sofortigen Eintritt einige tüchtige
Stenographen (innen) und Maschinenschreiber (innen)
Kaufmännische Kenntnisse mit Angaben letztergeh. Tätigk., Gehaltsansprüchen und Bild erbeten an
Chemische Fabrik Gröden-Gröden Werk I
in Gröden.

Böttcher
helt noch ein
Halle'scher Expeditionsverein,
Halle, Saksenstr. 20.

Tüchtiger Techniker
für Büro, Stelle u. Gehalt im sofortigen oder späteren Eintritt für ein Zentral-Büro gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten unter N. 6213 an die Expedition 8. St.

Lager-Aufseher,
für Halle, Stelle u. Gehalt im sofortigen oder späteren Eintritt für ein Zentral-Büro gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten unter N. 6213 an die Expedition 8. St.

Treibriemen.
Bei Grosverbraucher bestellungs-fähige
Vertreter gesucht.

P. & C. Hacklaender,
Spinnerei, Weberlei, Treibriemen-Fabrik, Warmelskirchen (Rhd.).

Kräftige Arbeiter und Arbeiterinnen
sowie
Geschirrführer, Schlosser und Heizer
sucht zum sofortigen Eintritt
Zuckerraffinerie Halle.

Geprüfter Kraftlastwagen-Führer,
der auch die Reparaturen selbständig ausführen kann, zum sofortigen Eintritt gesucht.

Cröllwitzer Actien-Papierfabrik, Halle-Cröllwitz.
Kräftige Arbeiter
für dauernde Beschäftigung gesucht.
E. E. Achilles, Grandstr. 7.

Zimmerleute, Bautischler
für selbständigen Betrieb gesucht.
Friedr. Knape, Zeltzischerstr. 67.

Lehrling
mit guter Schulbildung aus adäquater Familie, Wohnung und Verpflegung im Hause.
Fritz Kühn, Querfurt.

Sticker stellt ein
Schüler
Schülerlehrling
für Buchbinderei
Jüngere Packler
für Holz, Schindeln & Strohe
Schneidergesellen
für ein Hofgut
Bäckerlehrling
für ein Hofgut
Kaufm. Lehrling
für ein Hofgut
Bäckerlehrling
für ein Hofgut

15-16 Jahre alt
für leichte Arbeit gesucht.
Stellenvermittlung
für Buchbinderei
Stenographin
für ein Hofgut
Stenographin
für ein Hofgut

Lebende Verkäuferin
gegen monatl. Gehalt
Lebende Verkäuferin
gegen monatl. Gehalt
Lebende Verkäuferin
gegen monatl. Gehalt

Lebende Verkäuferin
gegen monatl. Gehalt
Lebende Verkäuferin
gegen monatl. Gehalt
Lebende Verkäuferin
gegen monatl. Gehalt

Lebende Verkäuferin
gegen monatl. Gehalt
Lebende Verkäuferin
gegen monatl. Gehalt
Lebende Verkäuferin
gegen monatl. Gehalt

Lebende Verkäuferin
gegen monatl. Gehalt
Lebende Verkäuferin
gegen monatl. Gehalt
Lebende Verkäuferin
gegen monatl. Gehalt

Lebende Verkäuferin
gegen monatl. Gehalt
Lebende Verkäuferin
gegen monatl. Gehalt
Lebende Verkäuferin
gegen monatl. Gehalt

Frauen
für leichte Eisen- u. Holzarbeit
für dauernde Beschäftigung gesucht.
Ludw. Kathe & Sohn,
Halle-Diemitz.

Buchhalterin
zum 1. Sept. od. früh. gefucht. Weib. m. Sprachschöpfung.
Branchenkundige Verkäuferinnen
für verschiedene Abteilungen unseres Hauses für bald oder später gefucht.

Warenkontrollierinnen
zum Kontrollieren der Waren an den Stationen gefucht.
Züchtige Maschinierinnen
für sofort gefucht. Offerten unter L. 4901 an die Hll. Briefk. 2.

2. Buchhalterin
zur Führung von Statistik und Konto-Gegenüberstellung, sowie allgemeiner Rechnung u. Buchhaltung gefucht. Bewerberinnen, deren Kenntnisse in diesen Fächern, sowie auch eine gute Handschrift und geübte Rechenfertigkeit des Handrechnens vorhanden sein müssen.
Alex Michel.

Züchtige Frau zum Wirtshaus- und Apotheken-Betrieb
für die Rolle einer Haushälterin.
Junge Dame
m. guter Handschrift, sich. Redewehr, für alleh. Korrespondenzen bald gefucht. Kursivschrift erwünscht. Angebote unter N. 6219 an die Exped. 8. St.

Junge Mädchen
mit höherer Schulbildung u. fließendem Französisch als Lehrerin in einer Privatschule gefucht.
Lebende Verkäuferin
gegen monatl. Gehalt

Lebende Verkäuferin
gegen monatl. Gehalt
Lebende Verkäuferin
gegen monatl. Gehalt

Lebende Verkäuferin
gegen monatl. Gehalt
Lebende Verkäuferin
gegen monatl. Gehalt
Lebende Verkäuferin
gegen monatl. Gehalt

Lebende Verkäuferin
gegen monatl. Gehalt
Lebende Verkäuferin
gegen monatl. Gehalt
Lebende Verkäuferin
gegen monatl. Gehalt

Lebende Verkäuferin
gegen monatl. Gehalt
Lebende Verkäuferin
gegen monatl. Gehalt
Lebende Verkäuferin
gegen monatl. Gehalt

Lebende Verkäuferin
gegen monatl. Gehalt
Lebende Verkäuferin
gegen monatl. Gehalt
Lebende Verkäuferin
gegen monatl. Gehalt

Lebende Verkäuferin
gegen monatl. Gehalt
Lebende Verkäuferin
gegen monatl. Gehalt
Lebende Verkäuferin
gegen monatl. Gehalt

Lebende Verkäuferin
gegen monatl. Gehalt
Lebende Verkäuferin
gegen monatl. Gehalt
Lebende Verkäuferin
gegen monatl. Gehalt

Lebende Verkäuferin
gegen monatl. Gehalt
Lebende Verkäuferin
gegen monatl. Gehalt
Lebende Verkäuferin
gegen monatl. Gehalt

Besser. alt. Mädchen
mit einem Gefährten im Spinn- u. Webereibetrieb
Arbeiterinnen
werden eingestellt. Am liebsten von 18 bis 25 Jahren.
Cesny & Lorez.

Arbeiterinnen
werden eingestellt. Am liebsten von 18 bis 25 Jahren.
Cesny & Lorez.

Arbeiterinnen
werden eingestellt. Am liebsten von 18 bis 25 Jahren.
Cesny & Lorez.

Arbeiterinnen
werden eingestellt. Am liebsten von 18 bis 25 Jahren.
Cesny & Lorez.

Arbeiterinnen
werden eingestellt. Am liebsten von 18 bis 25 Jahren.
Cesny & Lorez.

Arbeiterinnen
werden eingestellt. Am liebsten von 18 bis 25 Jahren.
Cesny & Lorez.

Arbeiterinnen
werden eingestellt. Am liebsten von 18 bis 25 Jahren.
Cesny & Lorez.

Arbeiterinnen
werden eingestellt. Am liebsten von 18 bis 25 Jahren.
Cesny & Lorez.

Arbeiterinnen
werden eingestellt. Am liebsten von 18 bis 25 Jahren.
Cesny & Lorez.

Arbeiterinnen
werden eingestellt. Am liebsten von 18 bis 25 Jahren.
Cesny & Lorez.

Arbeiterinnen
werden eingestellt. Am liebsten von 18 bis 25 Jahren.
Cesny & Lorez.

Arbeiterinnen
werden eingestellt. Am liebsten von 18 bis 25 Jahren.
Cesny & Lorez.

Arbeiterinnen
werden eingestellt. Am liebsten von 18 bis 25 Jahren.
Cesny & Lorez.

Arbeiterinnen
werden eingestellt. Am liebsten von 18 bis 25 Jahren.
Cesny & Lorez.